SBK SBK

Die Zeitschrift der Sozial-Betriebe-Köln





Die Evakuierungsmaßnahmen begannen diesmal bereits in der Dunkelheit um sechs Uhr in der Frühe. Unter anderem mussten 150 Personen liegend und 200 Personen im Rollstuhl transportiert werden. Die Zusammenarbeit zwischen der Kölner Berufsfeuerwehr, den vielen beteiligten Hilfsorganisationen und den SBK verlief wie in den Vorjahren hervorragend. Kurz nachdem um 15.55 Uhr die Bombe erfolgreich entschärft worden war, begann bereits die Rückführung der Bewohnerinnen und Bewohner. Keine vier Stunden später, um 19.45 Uhr konnten die SBK dann vermelden, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner wieder wohlbehalten in ihrem Zuhause angekommen seien.

Der Dank des Unternehmens geht an alle beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum Teil 14 Stunden im Dienst waren. Zudem an die Kölner Berufsfeuerwehr, die Hilfsorganisationen, die Kölner Polizei, das Kölner Ordnungsamt und natürlich vor allem an die geduldigen Bewohnerinnen und Bewohner.



3500 Kölner müssen ihr Zuhause räumen

Seniorenzentrum Riehl erneut von Bombenfund betroffen – Mülheimer Brücke zeitweise dicht



Fliegerbombe: Brücke gesperrt

Bombe



Kriegsschindts
Köln – 770 EinsatzkräfKöln – 770 EinsatzkräfKe mussten helfen, 3500
te mussten helfen, 3500
te mussten helfen, 3500
te mussten helfen, 3500
te mussten helfen, 3500
mungen zu evakuieren
XXL-Einsatz gestern in
XX

Die Zehn-Zentner-Bombe wusste entschäft werden, musste entschäft werden, musste entschäft werden. Bereits um 7.30 Uhr morgens begann die große gens begann die große gens begann die Schleßlich 4 Uhr wurde schließlich 4 Uhr wurde schließlich die Mülheimer Brücke gedie Mülheimer Brücke gespert, letzte Sicherheitsschecks durchgeführt. Dann ging alles ganz schneils ging alles ganz schneils Kurz nach 15.15 Uhr begann die Entschärfung und war schon 45 Minuten und war schon 45 Minuten später ohne Probleme bespäter ohne Probleme be endet



EVAKUIERUNG

Fliegerbombe in 45 Minuten entschärft

Die Entschärfung einer amerikanischen Zehn-Zentner-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg nahe der Mülheimer Brücke ist reibungslos verlaufen. Wegen des Blindgängers mussten 3500 Menschen den Tag in Notunterkünften verbringen.

Donnerstag, 29. September 2016

Bombenstimmung im Seniorenheim

Blindgänger in Köln problemlos entschärft

Oberbürgermeisterin lobt Helfer und Anwohner - 3500 Menschen betroffen

mittelbeseitigungsdienstes haben gestern in Köln ohne Probleme eine Zehn-Zentner-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg entschärft. Hierfür hatten mehr als 3500 Menschen in Riehl, Niehl und Mülheim ihre Häuser verlassen müs-

KÖLN. Experten des Kampf- sen. Ein Lob sprach Oberbürgermeisterin Henriette Reker den betroffenen Anwohnern sowie den Helfern aus, die den ganzen Tag im Einsatz waren. Allein in den Sozial-Betrieben-Köln in Riehl hatten 1300 verlegt werden Menschen müssen. (tho)



Ein neuer Mann für alte Sprengkörper

Dirk Putzer übernimmt Kampfmittelbeseitigung in Köln – Routinierte Evakuierung in Riehl

Stundenlange Evakuierung, 45 Minuten Entschärfung

BLINDGÄNGER Amerikanische Fliegerbombe mit fünf Zentnern Sprengstoff-Palladium als Notunterkunft-Lange Staus





IMPRESSUM

Herausgeber

Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH Boltensternstraße 16 50735 Köln 0221 777 55 301

Verantwortlich Otto B. Ludorff